

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schrift und Volk

Auerbach, Berthold

Leipzig, 1846

Inhalt

[urn:nbn:de:bsz:31-326781](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326781)



Inhalt.

Ein Kranz auf Hebel's Haupt.	Seite 1
Die Dichtung aus dem Volke, mit besonderer Beziehung auf Hebel.	
Der Begriff Volk in seiner Beziehung zur Literatur. Das Volksthum. Die Naturdichter.	15
Die dichterische und philosophische Ferne. Der rechte Mittelpunkt.	22
Entzweiung und Vereinigung. Die Erinnerung in ihrer doppelten Bedeutung	26
Das Dorfkind und seine dichterische Welt	31
Die Heimkehr.	38
Wirklichkeit und Wahrheit.	42
Fremde Stoffe und heimische Anschauung. Die Schönheit und Heiligkeit des modernen Lebens.	47

VIII

	Seite
Der Volksgeist und der allgemeine Menscheng Geist. Das Besondere und das Allgemeine.	52
Der Selbstzweck	61
Einwirkungen der Zeit. Anregungen und Zufälle. Genetische und anekdotische Auffassung der Ge- schichte.	64
Die volksthümlichen Stoffe und ihr Publikum . .	71
Das Volksthümliche und die romantische Schule. Hebel und die Romantik	78
Die mährchenhafte Gestaltung, das zauberisch Dämonische und das Volksthümliche. Das Nisfliche der Nusanwendungen.	99
Schiller's Ideal eines Volksdichters. Idealistische und realistische Dichtungsart.	113
Die tragische Schlußwendung der Volksgeschichten.	127
Das Volksthum gegenüber dem Polizeistaat und der Kirchenpolizei	134
Die volksthümliche Sprache überhaupt und die Mund- art insbesondere. Die Dichtung in der Mund- art. Ein Wort über das Volksdrama	142
Die volksthümliche Dichtung und die praktische Hu- manität	162
—————	
Die Dichtung für das Volk, mit besonderer Beziehung auf Hebel.	
Flüchtiger Abriss der höheren und volksthümlichen Bildungsgeschichte	182

Ueber allgem
und ihr
Die volksthu
und du
Einzelnes ü
verniff
Die deutsh
Maas
Der einh
Volk
Die vertil
Hebel's
Das Fik
zur
sehen
Der Hum
die
Sch
Die G
Das M
die
lig
Die B
in
Die B
H
Volkst
Die vo
B

	Seite
Ueber allgemeine Zweckmäßigkeit der Volksschriften und ihren Inhalt	190
Die volksthümliche Sprache nur bei freien Völkern und durch die freie mündliche Rede	205
Einzernes über die volksthümliche Sprache, ihre Hin- dernisse und ihre Förderung	214
Die deutsche Volksschrift muß dichterisch sein. Eine Maafgabe der volksthümlichen Musik	228
Der einheitliche und persönliche Charakter in der Volksschrift	235
Die örtliche und landsmännische Volksschrift	242
Hebel's volksthümlicher Styl	253
Das Pikante und Interessante in seinem Verhältniß zur Volksschrift. Der Skandal und das Auf- sehenerregende	261
Der Humor in der Volksschrift, die pure Lustigkeit, die Poesie der Dummheit, der Spaß und Schwank	272
Die Gaunergeschichten und die Lügenpoesie	285
Das Religiöse in der Volksschrift. Ein Wort über die Volkspredigt. Das Subjektive in der Re- ligion. Positives und Oppositionelles	296
Die Bibel als deutsches Volksbuch. Der Bibelton in der Volksschrift	319
Die Verhöhnung und Verzweiflung und ein frisches Herz	327
Volksschrift und Kinderschrift	336
Die volksthümliche Auffassung der Geschichte. Eine Versündigung	344

	Seite
Der Patriarchalismus und der freie Staat.	352
Einzelnes zur Charakteristik Hebel's. Deutsche Herrenfurcht. Nachwirkungen des Jugendlebens. Das Nachgiebige. Staatsdienst und Schriftstelleri	370
Die Lebensfrage der Civilisation. Der Pauperismus und die Volksschrift. Die freien Vereine	386
Ein frommer Wunsch	405

Ein A